



Cross-Asset- und Strategy-Research

Über die Bedeutung der sozialen Mobilität

Chancenungleichheit reduziert das Wachstumspotenzial

Das Wachstumspotenzial der deutschen Wirtschaft liegt auf mittlere Sicht nur knapp oberhalb der Marke von 1% pro Jahr. Um eine nachhaltige wirtschaftliche Dynamik jenseits dieses ernüchternden Wertes zu erreichen, bedarf es nicht nur unternehmerischer Innovationen, sondern auch flankierender Maßnahmen von staatlicher Seite. Die Ampelkoalition hat sich Innovationsförderung sowie Investitionen in Infrastruktur, Klimatransformation und Digitalisierung zurecht auf die Fahnen geschrieben.

Wettbewerb braucht Wettbewerber

Aber Investitionen allein werden nicht reichen. Ein marktwirtschaftlicher Prozess der vom Ökonomen Joseph Schumpeter beschriebenen „schöpferischen Zerstörung“ benötigt einen beständigen Prozess, in dem neue Ideen und Unternehmen obsoletere Mitbewerber verdrängen. Hinter jedem erfolgreichen Geschäftsmodell steht notwendigerweise eine Unternehmerin oder ein Unternehmer mit Vision und Weitblick, um etablierte unternehmerische Platzhirsche herauszufordern. Je mehr davon, desto besser.

Diese unternehmerische Mobilität geht Hand in Hand mit sozialer Mobilität. Gerade in einer schrumpfenden Bevölkerung wie der deutschen kann es sich eine Gesellschaft gesamtwirtschaftlich nicht leisten, einen großen Teil der Bevölkerung von diesem Wettbewerbsprozess effektiv auszuschließen. Leider ist genau dies in Deutschland der Fall. So ist die soziale Mobilität zwischen den Generationen ungewöhnlich niedrig.

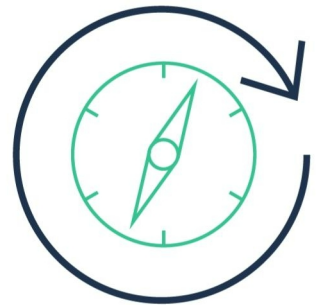
Die OECD hat berechnet, dass 50% der deutschen Männer im am besten verdienenden Viertel der Bevölkerung Söhne von Vätern sind, die selbst Topverdiener waren. Nirgendwo in der



Dr. Moritz Kraemer

Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



Soziale Mobilität
in Deutschland
sehr niedrig

OECD ist diese Quote höher! Vergleichbares gilt für das untere Ende der Einkommenspyramide: Kinder ärmerer Eltern bleiben mit höherer Wahrscheinlichkeit als anderswo selbst arm. In Deutschland dauert es im Schnitt sechs Generationen, bis Nachkommen einer Familie mit niedrigem Einkommen das Durchschnittseinkommen erreichen, gegenüber 4,5 Generationen im OECD-Durchschnitt und nur zwei Generationen bei Spitzenreiter Dänemark. Nur in Schwellenländern ist die sozialökonomische Undurchlässigkeit noch ausgeprägter als bei uns.

Aufholbedarf bei Bildungsgerechtigkeit

Gute Bildung ist eine Vorbedingung für eine Verbesserung der Chancengleichheit. Doch unser Bildungssystem ist nach der zitierten OECD-Studie ähnlich undurchlässig wie sozioökonomische Barrieren. Der Bildungsstand der Eltern bestimmt in Deutschland den zu erwartenden Bildungsstand der Kinder stärker als in jedem anderen Land außer Portugal.

Mehr Chancengleichheit ist nicht nur gut für den sozialen Frieden, sie bedeutet auch mehr Wettbewerb, Produktivität und Innovation. All das braucht Deutschland. Ansonsten wird die vor uns liegende Zeit einer schrumpfenden Erwerbsbevölkerung zu einer Ära der Stagnation.

Die neue Regierung darf es bei der Herstellung besserer Bildungschancen nicht bei Lippenbekenntnissen belassen. Das Debakel der schulischen Digitalisierung und des Fernunterrichts im Zuge der Pandemie offenbarten schmerzvoll unsere Defizite. Die soziale Durchlässigkeit dürfte dadurch weiter gelitten haben. Mehr Investitionen in Bildung mit einem verstärkten Fokus auf die sogenannten „bildungsfernen“ Bevölkerungsgruppen sind der Schlüssel für unseren gemeinsamen Wohlstand. Das öffentliche Bildungssystem muss gestärkt werden.

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

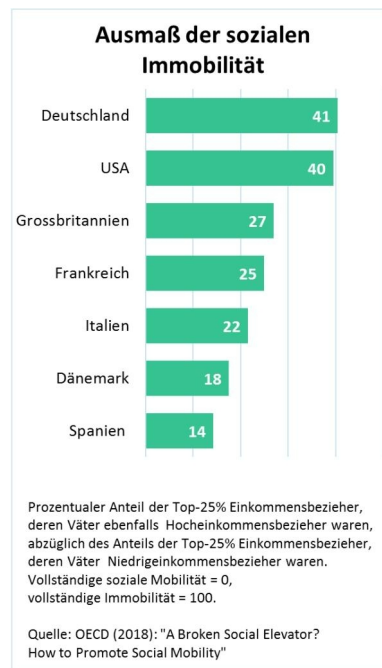
Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.



Mehr Chancengleichheit bedeutet auch mehr Wettbewerb, Produktivität und Innovation